

START-UP

Neue Ideen, neue Geschäftsmodelle, neue Unternehmen. Heute: **Crio Ice aus Birkenfeld**

Idee & Markt

Normalerweise kommen Start-ups mit schrägen Idee auf den Markt: einer neuen Software oder einer ausgefallenen Internetanwendung. Doch auch mit ganz einfachen Produkten lässt sich Geld verdienen – etwa mit Eiswürfeln, wie die Crio Ice GmbH & Co. KG aus Birkenfeld im nördlichen Schwarzwald beweist. Das im Jahre 2003 gegründete Unternehmen stellt Eiswürfel in Mitnahmepackungen her, die bundesweit an rund 2 200 Tankstellen, Getränke- und Supermärkten verkauft werden. Auf die Idee kamen die Gründer Reinhard und Carsten Schweitzer bei Besuchen in den USA und Spanien, wo es an jeder Tankstelle zerstoßenes Eis zur Kühlung von Getränken gibt. Derzeit ist Crio Ice bei der Fußball-WM gut im Geschäft und beliefert die Catering-Bereiche in sämtlichen Stadien. Das Hotel des englischen Nationalteams hat die Würfel geordert, weil die Spieler sich damit nach dem Training gerne die Waden kühlen.

Gründer

Die Fabrik von Crio Ice in Birkenfeld kann jährlich 70 Tonnen Eis produzieren, die Kapazität soll bald auf 100 Tonnen erweitert werden. Das Geld für den Aufbau kam aus der eigenen Kasse. Reinhard Schweitzer, 60, gehörte bis 2004 ein auf Medizin- und Kälte-technik spezialisiertes Unternehmen. Doch nach 20 Jahren wollte er eine neue Idee ausprobieren: Er verkaufte den Betrieb an die Linde AG und gründete Crio mit Sohn Carsten, 33, der nach seiner Zeit als Snowboard-Profi das BWL-Studium beendet hatte. Zwischen zwei und drei Millionen Umsatz erwarten die beiden in diesem Jahr. Jetzt im Sommer sind 30 Personen bei Crio Ice beschäftigt, im umsatzärmeren Winter werden es aber weniger sein.

Zukunft

Das Eiswürfel-Duo setzt darauf, dass die Gastronomie zunehmend Fertigeis einsetzt, statt Maschinen zu kaufen – und darauf, dass es bislang nur regionale Konkurrenz hat. Das größte Wachstum versprechen sich die Schweitzers vom Ausbau des Vertriebs – es gibt 15 500 Tankstellen in Deutschland. Dazu soll das Netz von Produktionsstätten bundesweit wachsen, bis zu fünf Betriebe soll es mittelfristig geben, sagt Carsten Schweitzer. Aber Crio Ice hat auch schon die Märkte in Benelux und Österreich im Blick. | bef